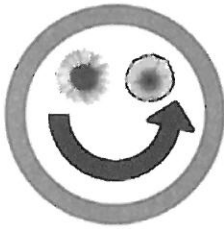




Amtliche Bekanntmachungen OBERHARMERSBACH

Verantwortlich: Bürgermeister Siegfried Huber

Freitag, 22. Februar 2013



Energiewende Oberharmersbach

Oberharmersbach – 22.02.2013 / PM-9

Projektgruppe „Nahwärme“ Oberharmersbach informiert:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
seit der Bürgerversammlung vom 14. Januar ist das Interesse an unserem Nahwärmeprojekt erfreulicherweise sehr stark gestiegen. Sicher war es eine sehr umfassende Darstellung des gesamten Projektes, dennoch tauchen immer wieder neue Fragen auf, die wir gerne beantworten. So z.B. die Frage: „Was passiert und wie wirkt es sich aus, wenn sich der Preis für die Holzhackschnitzel erhöht“?

Hierzu nachfolgend eine Vergleichsberechnung:

Ausgehend von einer Ölheizung mit einer angenommenen Verbrauchsmenge von 3000 Liter/Jahr, würde eine Erhöhung des Ölpreises von 0,90 € auf 0,99 €/Ltr., (10 %), der Wärme-Arbeitspreis zu einer Kostensteigerung von **270,00 €/pro Jahr (inkl. MWST)** führen.

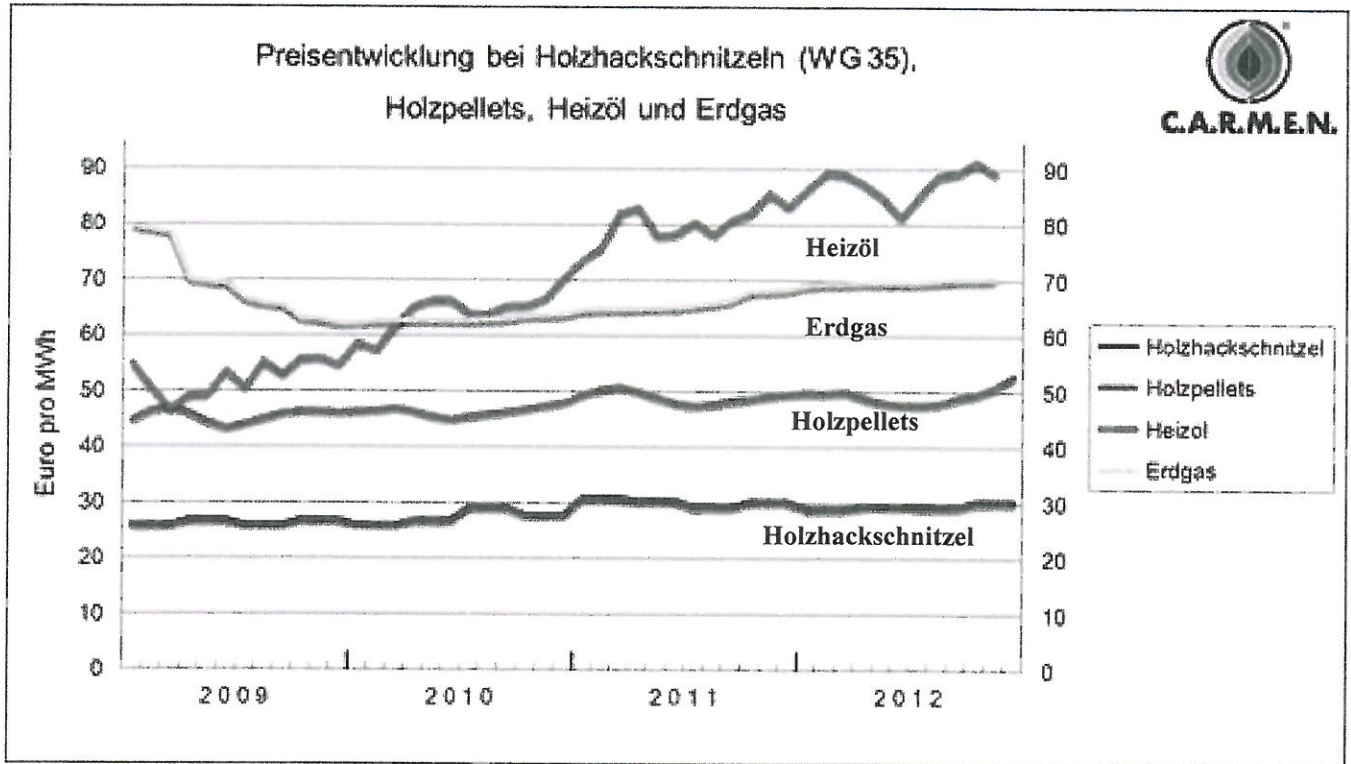
Bei gleicher Preissteigerung von 10% bei Holzhackschnitzel würde sich dagegen der Wärmearbeitspreis für Nahwärmekunden nur um **168,00 € pro Jahr (inkl. MWST)** erhöhen, da laut Wärmelieferungsvertrag nur 60 % der Kosten für Holzhackschnitzel in den Wärme-Arbeitspreis einfließen und 40 % des Wärmearbeitspreises am jährlichen Verbrauchspreisindex angepasst werden. (Dieser Index betrug im Jahre 2012 - 1,96 %) Einsparung bei Nutzung der Nahwärme gegenüber Heizöl: **ca. 100,00 €/Jahr**

Nun noch ergänzend die Erklärung, wie sich die 168,00 € / Kostensteigerung für Nahwärmekunden ergeben:

Bestehender Wärmepreis:	=	0,1172 € (inkl. MWST)
+ Preiserhöhung Hackschnitzel 10 %	+ =	0,0073 € (10 % von 0,1172, davon 60 %)
+ Preiserhöhung nach Index (1,96%)	+ =	<u>0,0009 €</u> (1,96 % von 0,1172, davon 40 %)
Neuer Arbeitspreis:		0,1254 € Differenz zu bisher
		= + 0,008 €/je KW (+ 6,78 %)

Setzt man eine Wärmeverbrauchsleistung von 21000 KW/Jahr (entspricht 3000 Liter Öl) voraus, ergibt das somit insgesamt eine Kostensteigerung in Höhe von **168,00 €/Jahr** (21000 KW X 0,008 €).

Weiter hat sich, wie Sie aus der nachfolgend dargestellten Grafik ersehen können, der Preis für Holzhackschnitzel in den letzten fünf Jahren nur um insgesamt ca. 4% erhöht, während im gleichen Zeitraum die Preissteigerung bei Heizöl ca. 40% betragen hat. Darüber hinaus geht aus einer in diesen Tagen erfolgten aktuellen Erhebung des Forschungs- u. Beratungsbüros Energy Comment hervor, dass sich die Heizölpreise von über 90 Cent im Jahr 2012 auf ca. 131 Cent im Jahre 2020 explosionsartig verteuern werden.



Das sind sicher weitere schlagkräftige Argumente, welche für das Nahwärmeprojekt sprechen und Sie liebe Mitbürgerinnen- und Mitbürger bei Ihren Überlegungen und Ihrer Entscheidung unbedingt berücksichtigen sollten.

Noch eine Anmerkung:

Die Finanzierung des Nahwärmeprojektes „Netz- und Heizkraftwerk“ ist auf 20 Jahre ausgelegt, das ist eine relativ kurze Zeit im Vergleich zur tatsächlichen Lebensdauer eines Wärmenetzes. Es gibt Städte und Gemeinden deren Netze 100 Jahre alt sind. Man kann mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass die heutigen Materialien- und Isolierungen qualitativ sicher nicht schlechter sind als die, die vor 100 Jahren eingesetzt wurden und somit im Ergebnis nach 20 Jahren außer den Brennstoff-, Instandhaltungs- und allgemeinen Betriebskosten nichts mehr bezahlt werden muss. Eine Situation, die sich sehr positiv auf die Entwicklung des Wärmepreises zum Wohle der Nutzer und Genossenschaftsmitglieder auswirken wird.

Wir werden Sie weiter informieren und auf dem Laufenden halten!

Als Ansprechpartner für Fragen stehen selbstverständlich ich selbst, aber auch Herr Peter Lehmann, Zimmer 10, Telefon 9297-60, E-Mail: lehmannpe@oberharmersbach.de, sowie alle Mitglieder der Projektgruppe Nahwärme zur Verfügung.

Ihr Siegfried Huber, Bürgermeister

+

Die Projektgruppe Nahwärme